



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/03225**
Datum: 07.10.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	19.10.2021	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben	21.10.2021	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	27.10.2021	öffentlich Entscheidung

Betreff: Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Baubeschluss für die barrierefreie Sanierung der Außenanlagen zur Grundschule Silberwald und Förderschule „Janusz Korczak“, Roßlauer Straße 13/14, 06132 Halle (Saale)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, den Neubau der Außenanlagen zur Grundschule Silberwald und Förderschule „Janusz Korczak“, Roßlauer Straße 13/14, 06132 Halle (Saale) **mit folgenden Änderungen:**

1. Die 55 geplanten Fahrradstellplätze werden als Anlehnbügel realisiert.
2. Für den zukünftig nicht mehr öffentlich zugänglichen Basketballplatz, legt die Verwaltung spätestens im ersten Quartal 2022 einen Vorschlag für einen Ersatzstandort im Quartier inklusive Finanzplanung vor. Neben einem Basketballplatz soll am neuen Standort ebenfalls mindestens eine Tischtennisplatte Platz finden. Ein Neubau am Ersatzstandort ist spätestens im Jahr 2023 zu realisieren.

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Zu Beschlusspunkt 1.: Die Stadtverwaltung plant vor der Südfassade des mittleren Bauteils 55 Fahrradstellplätze des Typs Gabelhalter mit Hoch-/Tiefstellung zu verbauen. Die Erfahrungen in der Stadt mit dieser Art von Fahrradabstellanlage, die zu Recht auch als „Felgenkiller“ bezeichnet wird, sind als negativ zu bewerten. So können Gabelhalter Speichen, Felgen und Scheibenbremsen beschädigen und sind für Räder mit besonders dicken oder dünnen Reifen nicht praktikabel. Zudem ist das sichere Anschließen des Fahrrades am Rahmen bei diesem Typ nicht mit jedem Fahrradschloss möglich. Aus diesem Grund sollten Anlehnbügel verbaut werden, die für jedes Fahrrad gleichermaßen Funktionalität und Sicherheit miteinander verbinden.

Zu Beschlusspunkt 2.: Der bislang öffentliche Basketballplatz an der Nordwestecke des Schulgeländes soll zukünftig ausschließlich der Schulnutzung dienen. Der Basketballplatz wird jedoch gemäß Spielflächenkonzeption der Stadt Halle (Saale), 3. Fassung, Beschluss VII/2020/01026 als öffentlich nutzbare Spiel-/Sportanlage ausgewiesen. Die Verwaltung kündigte bereits an, für einen neuen öffentlichen Basketballplatz als Ersatz einen geeigneten Standort finden zu wollen. Verschärft wird die Lage im Quartier durch den Umstand, dass bereits für die Herstellung des Themenspielplatzes „Silberbergwerk“ in der Hanoier Straße der Bereich des Streetballplatzes überplant wurde und nicht mehr zur Verfügung steht. Um der Wichtigkeit dieser öffentlichen und viel genutzten Spielfläche Nachdruck zu verleihen, wird die Verwaltung beauftragt, eine geeignete Fläche in der Nähe und eine entsprechende Finanzplanung spätestens im ersten Quartal 2022 vorzulegen. Der Neubau ist spätestens 2023 zu realisieren, um den Bedarf zeitnah wieder zu decken. Zusätzlich zum Basketballplatz soll am neuen Standort eine Tischtennisplatte aufgebaut werden, um den hohen Bedarf an Spielgeräten dieser Art in der Stadt zu decken.



Sitzung des Stadtrates am 27.10.2021

Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Baubeschluss für die barrierefreie Sanierung der Außenanlagen zur Grundschule Silberwald und Förderschule „Janusz Korczak“, Roßlauer Straße 13/14, 06132 Halle (Saale) Vorlagennummer: VII/2021/03225

TOP: 7.16.1

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung empfiehlt, den Beschlusspunkt 1 anzunehmen und den Beschlusspunkt 2 abzulehnen.

Begründung:

Zu Beschlusspunkt 2:

Als Ersatz für den Streetballplatz auf dem Gelände der Grundschule ist der Ausbau der Ballsportflächen westlich des Postgebäudes im Grünzug vorgesehen. Hier soll ein vollwertiger Basketballplatz mit zwei Körben entstehen, der zusammen mit dem vorhandenen Bolzplatz und einigen ergänzenden Angeboten wie Tischtennis oder Callisthenics ein breites Sportangebot für Jugendliche bietet. Für die Erweiterung und Umgestaltung der Fläche sollen im Programmjahr 2023 Fördermittel im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ angemeldet werden. Der genaue Wertumfang für die Antragstellung wird Anfang 2022 ermittelt. Eine Bewilligung Ende 2023 vorausgesetzt, ist die bauliche Realisierung auf Grund der Fristen für Planung, Baugenehmigung, Beschlussfassung und Vergabe jedoch nicht vor 2026 möglich.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport

René Rebenstorf
Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt